Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3.75 RM (einschließlich Versandkosten), für das Ausland nach Anfrage. Die „Uhrmacherkunst" erscheint an jedem Freitag. Druck und Versand erfolgen bereits Donnerstags. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherkunst", Halle (S.) Mühlweg 19.

UHRMACHERKUNST

Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/1 Seite 184 RM, 1/100 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 1,84 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postscheck-Konto: Leipzig 16933 Telegramm-Anschrift: „Uhrmacherkunst" Hallesaale. Fernsprecher: 26467 und 28382.

Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks

63. Jahrgang **Halle (Saale), 16. September 1938** **Nummer 38**

Vorbescheid zur Lehrlingszwischenprüfung 1938/39

Die diesjährigen Lehrlingszwischenprüfungen müssen bereits nach den neuen Vorschriften des Lehrlingsausbildungsplans durchgeführt werden. Insofern tritt eine Änderung ein, als diesmal der Gesellenprüfungsausschuß der Innung die Prüfung abnimmt und bewertet.

Die Prüfung besteht aus einer praktischen und einer theoretischen Prüfung. Die praktischen Aufgaben werden wie alljährlich in der Fachpresse ausgeschrieben und mit Zeichnungen versehen. Auch werden wieder Erläuterungen zu den einzelnen Aufgaben erfolgen, die 1935 durch die „Uhrmacherkunst" angeregt wurden.

Die theoretischen Aufgaben erhalten die Obermeister der Innungen, welche durch diese an den Vorsitzer des Gesellenprüfungsausschusses zu treuen Händen und verschlossen weitergegeben werden. Der Vorsitzer des Gesellenprüfungsausschusses darf die Aufgaben erst in der Prüfung selbst bekanntgeben.

Die Bewertung beider Aufgaben erfolgt nach dem Zehner-Punktsystem und nach den durch den Reichsinnungsverband herausgegebenen Dienstanweisungen für die Zwischenprüfungen.

Die Frist für die Anfertigung der praktischen Arbeit ist diesmal verkürzt und auf 14 Tage festgesetzt worden. Die praktischen Arbeiten müssen also in der Zeit vom 1. bis 15. Oktober ausgeführt werden. Die theoretische Prüfung hat in der Zeit vom 16. bis 31. Oktober zu erfolgen.

Die praktischen Arbeiten der Prüflinge, welche in beiden Sparten, im Praktischen und Theoretischen, zusammengerechnet acht Punkte und darüber erreichen, müssen von dem Lehrlingswart der Innung bis zum 15. November geschlossen der Reichsinnung nach Berlin eingesandt werden, wo die praktischen Arbeiten eine nochmalige Bewertung erfahren. Für diese Arbeiten gilt dann als Zeugnispunktzahl für das Zwischenprüfungszeugnis die vom Zentralprüfungsausschuß erteilte Punktzahl. Hingegen werden bei den unter acht Punkten in beiden Sparten erteilten Zensuren der Innung diese in das Zwischenprüfungszeugnis eingetragen.

Die Gesellenprüfungsausschüsse werden gebeten, die Prüfung mit größter Sorgfalt vorzunehmen, damit keine Unstimmigkeiten entstehen.

Den Innungen wird empfohlen, genaue Maße anzuschaffen, damit beim Obermeister nach einem Normalmaß die Werkstattmaße verglichen werden können. Genaue Maßplatten sind bei der Firma Zeiß in Jena zu haben. Ein kleiner Satz solcher Maßplatten kostet etwa 8 bis 10 RM und kann stets bei der Innung als Grundmaß aufbewahrt werden. Es ist nur eine einmalige Anschaffung. Es soll damit erreicht werden, daß überall gleiches Maß herrscht.

Die in den Fachzeitungen bekanntgemachten Bedingungen für die Zwischenprüfungen sind zu beachten und nochmals genau durchzustudieren, damit die Arbeit reibungslos vor sich gehen kann.

Materialbeschaffung!

Den Innungen und Lehrmeistern geben wir folgendes bekannt:

An Material kommt in Frage:

für das erste Lehrjahr: Messing 2,5 × 32 × 32 mm; Rundstahl 4,5 mm ∅, Flachstahl 2,5 × 8 × 20 mm;

für das zweite Lehrjahr: Flachstahl 4 × 10 × 30 mm; Rundstahl 2,5 mm ∅;

für das dritte Lehrjahr: Messing 1,5 × 12 × 16 mm; Rundstahl 2 mm ∅;

für das vierte Lehrjahr: Rundstahl 1 mm ∅; Messing 2,5 mm ∅.

Wir ersuchen die Herren Lehrmeister, das Material rechtzeitig zu beschaffen und auf die Ausschreibung der Arbeiten am 1. Oktober genau zu achten. (I/1891)

Zwischenprüfungsausschuß des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19380100/818